

Intendant: Dr. Oliver von Winterstein
 Chefdramaturg: Prof. Dr. Dieter Härtwig

Chefdirigent: GMD Michael Fasson
 Erster Gastdirigent: Prof. Jochen Rohde
 Ehrenmitglied: Prof. Kurt Masur

Gemalte Musik

Vorbereitung einer Ausstellung

Während der Proben zu diesem Konzert hatte der Maler Horst Kötter aus Ennepetal Gelegenheit, die musikalische Erarbeitung mitzuverfolgen und in Skizzen und Bildern festzuhalten. Horst Kötter, Jahrgang 1930, war mit einigen seiner Bilder zu Musik vertreten in der internationalen Ausstellung „Fließende Grenzen“, die 1994 in Dresden im Foyer des Sächsischen Landtags und anschließend im Meißner Theater gezeigt wurde. Besondere Aufmerksamkeit fand

1995 eine malerisch-musikalische Performance zur Eröffnung der Ausstellung „Welten zwischen Malerei und Musik“, die Horst Kötter zusammen mit dem jungen Meißner Maler Jochen Rohde im Meißner Theater gestaltete. Eine Malaktion zu Musik soll im März 1998 eine Ausstellung im Foyer des Dresdner Kulturpalastes eröffnen, in der auch die Bilder aus der Probenarbeit zu unseren Konzerten vom 31. Mai und vom 7./8. Juni 1997 vorgestellt werden.

Auf Einladung der Internationalen Gustav-Mahler-Gesellschaft und des Österreichischen Theater-Museums referierte Prof. Dr. habil. Dieter Härtwig, Chefdramaturg der Dresdner Philharmonie, am 14. Mai 1997 im historischen Eroica-Saal des Wiener Lobkowitz-Palais, das seit 1991 das Theater-Museum beherbergt, über Gustav Mahlers Bearbeitung und Vollendung von Carl Maria von Webers Opernfragment „Die drei Pintos“. Der stark beachtete Vortrag fand im Rahmen der zu den diesjährigen Wiener Festwochen eröffneten Ausstellung über die Wiener Ära Mahlers als Hofoperndirektor von 1897-1907 statt und stand im Kontext zu zwei konzertanten Aufführungen der „Drei Pintos“ mit den Wiener Symphonikern unter Gary Bertini im Wiener Konzerthaus. Der Eroica-Saal des Palais Lobkowitz war



Eroica-Saal des Palais
 Lobkowitz in Wien

einst – in Privatkonzerten des Fürsten im August 1804 bzw. im März 1807 – der Uraufführungsort von Beethovens 3. und 4. Sinfonie sowie seines 4. Klavierkonzertes.